

Ausschließlich im Kratt gefunden habe ich bisher *Monoctenus obscuratus*, *Fenusella wüsteneii*, und *Pachyprotasis antennata*. *Monoctenus* ist zweifellos an Wacholder gebunden. *Fenusella* und *Pachyprotasis* dürften sich aber auch an anderen Orten mit Salix- und *Circaea*-Beständen finden. Ich habe aber andere Biotope bisher nicht so intensiv durchsucht wie das Reher Kratt. Die an *Quercus* gefundenen Arten sind auch nicht auf das Reher Kratt beschränkt, sie sind ebenfalls an anderen schleswig-holsteinischen Orten gefunden worden (WAGNER 1940 und von mir selbst, noch nicht publiziert). Das gilt auch für die anderen zuletzt aufgeführten 16 Arten. Sehr häufig im Kratt ist *Rhogogaster viridis*. Das überrascht ebenfalls nicht. Die Larve lebt an *Alnus*, *Circaea*, *Filipendula*, *Populus*, *Ranunculus*, *Rubus*, *Salix* und auf *Frangula alnus*, der sich dort zur Zeit in fast bedrohlicher Weise ausbreitet.

Zusammenfassend kann gesagt werden, daß alle Blattwespenarten ökologische Bindungen haben. Bis auf *Monoctenus* gibt es aber keine speziell ans Kratt gebundenen Arten.

L i t e r a t u r

HEDICKE, H. (1930): Hautflügler (Hymenoptera). In: Brohmer-Ehrmann-Ulmer, Die Tierwelt Mitteleuropas. – HOOP, M. (1963): Aculeate Hymenopteren des Reher Kratts. Faun. Mitt. Norddeutschland II, 71–74. – Derselbe (1964): Die Blattwespen des Reher Kratts. Faun. Mitt. Norddeutschland II, 155–159. – KANGAS, E. (1946): Über die Gattung *Abia* Leach im Lichte ihrer europäischen Arten. Ann. ent. Fenn. 12, 77–122. – LORENZ/KRAUS (1957): Die Larvalsystematik der Blattwespen. Akademie-Verlag Berlin. – STEIN, R. VON (1929): Neue oder wenig bekannte Afterraupen. I. Teil. Wiener ent. Ztg. 46, 113–156. – STRITT, W. (1935): Beiträge zur Biologie der Blattwespen-Gattung *Pamphilus* Latr. (Hym. Tenth.). Verh. Nat. Ver. Karlsruhe, 31, 137–152. – WAGNER, A. C. W. (1940): Verbreitungsgrenzen und Verbreitungswege der Stechimmen (Aculeaten) im westlichen Norddeutschland. Verh. Ver. naturw. Heimatforsch. Hamburg, 27, 1–14. – WOLF, H. (1964): Zwei neue Pompilus-Arten (Hym. Pompilidae) aus dem naturhistorischen Museum in Wien. Ann. Naturhist. Mus. Wien 67, 222–229. – ZIRNGIEBL, L. (1954): Zur Blattwespenfauna der Pfalz (II. Teil). Mitt. d. Pollichia III R. 2. Bd.

Anschrift des Verfassers: Dr. Martin Hoop, 23 Kiel-Kronshagen, Steindamm 40

Die Dipteren des Reher Kratts *

Zusammengestellt von Walther Emeis, Martin Hoop, Detlef Sick, Friedrich Sick und Hinrich Sick

Bei der Bearbeitung der Dipteren des Reher Kratts trat besonders die Schwierigkeit auf, alles Material, das in den Sammlungen von Sammlern auch anderer Insektengruppen verstreut war, aufzufinden und zu berücksichtigen.

Das jetzt vorliegende Verzeichnis ist keineswegs als einigermaßen vollständig anzusehen, wenn man von einzelnen Familien (zum Beispiel Syrphidae) absieht.

Es stützt sich im wesentlichen auf die Sammlungen von Dr. M. Hoop, Kronshagen (Funddaten im Verzeichnis nicht gekennzeichnet), Prof. Dr. W. Emeis, Flensburg (Abkürzung: E), D. Sick, Eutin-Fissau (Abkürzung: S), und auf die Dipterenammlung des Zoologischen Museums Kiel (Abkürzung: ZM). Außerdem wurden Tiere der Sammlungen von Prof. Dr. G. Preuß, Kaiserslautern (P), und Dr. W. Jannssen, Oldenburg/O. (J) berücksichtigt. In den bereits genannten Samm-

* ~~Diptera~~, ~~Hymenopteren~~

lungen finden sich noch Dipteren, die von Prof. Dr. F. Heydemann, Plön (H), Dr. H. W. Koepcke, Lima (K), Dr. P. Ohm, Kiel (O), Prof. Dr. H. Remmert, Kiel (R), Dr. G. Sarnighausen, Kiel (Sa), H. Sick Kiel (HS), und H. J. Vermehren, Kiel (V), von deren Exkursionen ins Kratt mitgebracht wurden*.

Die den Daten im Verzeichnis in Klammern beigefügten Abkürzungen haben die Reihenfolge: 1. Name des Sammlers, 2. Bezeichnung der Sammlung, in der die Belege aufbewahrt werden, sofern in diesen Punkten keine Übereinstimmung vorliegt.

Bei den einzelnen Familien finden sich Hinweise, von wem die Bestimmung durchgeführt wurde**. Die Belege der Emeis'schen und Preußischen Sammlung wurden in jedem Fall von Prof. Dr. Emeis determiniert.

Die systematische Einteilung (Reihenfolge der Familien) ist dem Werk von LINDNER (1924 ff.) entnommen. In der Systematik unter der Familie werden zum Teil andere Autoren berücksichtigt.

Verglichen mit der Gesamtzahl der Dipterenarten kennt man nur bei wenigen die Autökologie so gut, daß man sie hinsichtlich ihrer Biotopgebundenheit beurteilen könnte. Aus diesem Grund ist es noch nicht möglich, der Forderung nachzukommen, Arten auszuklammern, die sicher im Kratt nicht heimisch sind. Darüber hinaus sind die meisten Dipteren recht flugtüchtig, und man wird gerade auf Grund dieser Eigenschaft oft nicht zwischen endemischem Vorkommen, gelegentlichen oder regelmäßigen Zuwanderern und Irrgästen unterscheiden können. Mit Sicherheit dürften nur solche Arten auszuschließen sein, die, soweit bekannt, ausgesprochen halobiont sind, nur an solchen Wirtsorganismen leben, die im Kratt nicht vorkommen, oder in dem Sinne aquatil sind, als geeignete Gewässer für die Larven fehlen (zum Beispiel die meisten Chironomiden).

Das Verzeichnis ist eine systematische Aufzählung der vorliegenden Funde und Beobachtungen aus dem Reher Kratt. Nur bei den besser bekannten Arten wurden Bemerkungen zur Ökologie gemacht und auf Besonderheiten der bisher bekannten Verbreitung und die Häufigkeit hingewiesen. Insgesamt dürften im engen und ökologisch nicht sehr vielseitigen Raum des Reher Kratts 500 bis 800 Dipterenarten zu erwarten sein.

4. FAMILIE: BIBIONIDAE

(Emeis det.)

Subfamilie: Bibioninae

1. *Dilophus febrilis* (Linné) 27. 5. 62, 8. 6. 57 in Mengen (E)
2. *Bibio marci* (Linné) 27. 5. 62 ein Pärchen
3. *Bibio lanigerus* (Meigen) 29. 4. 62

10. FAMILIE: LIRIOPEIDAE (Ptychopteridae)

(Emeis det.)

4. *Ptychoptera* (= *Liriope* Meig.) *contaminata* (Linné) 16. 7. 62

* Noch nicht berücksichtigt ist reichliches, unbearbeitetes Material, welches Doz. Dr. B. Heydemann bei ökologischen Untersuchungen des Kratts aus Flüssigkeitsfallen erhielt.

** Die benutzten Bestimmungswerke sind nicht alle im Text genannt; sie werden im Literaturverzeichnis gesondert mitgeteilt.

15. FAMILIE : TIPULIDAE

(Emeis det., System nach MANNHEIMS (aus KRÖBER 1958)

5. *Tanyptera atrata* (Linné) 23. 5. 63, 27. 5. 62
6. *Pales maculata* (Meigen) 8. 6. 57 (E)
7. *Pales crocata* (Linné) 24. 6. 62
8. *Tipula varipennis* (Wiedemann) 8. 6. 57 (E)
9. *Tipula irrorata* (Macquart) = *pictipennis* (Staeger) 21. 7. 62

18. FAMILIE : STRATIOMYIDAE

(D. Sick det., partim Emeis det.)

Subfamilie : Beridinae

10. *Beris clavipes* (Linné) 1. 6. 63, 21. 7. 62

Subfamilie : Sarginae

11. *Microchrysa polita* (Linné) 30. 5. 57 (P), 5. 7. 62, 3. 7. 63
12. *Sargus rufipes* (Wahlberg) 31. 7. 63, 2. 9. 62, 29. 9. 64
In Holstein anscheinend nur auf der Geest.
13. *Sargus cuprarius* (Linné) 3. 7. 63, 16. 7. 62, 19. 7. 63
14. *Chloromyia formosa* (Scopoli) 16. 6. 63, 5. 7. 62, 21. 7. 62, 31. 7. 63
Verbreitet und sehr häufig.

Subfamilie : Stratiomyinae

15. *Eulalia microleon* (Linné) 13. 5. 57 (P)

19. FAMILIE : TABANIDAE

(D. Sick det.)

Subfamilie : Pagoniinae

16. *Haematopota pluvialis* (Linné) 3. 7. 63 – weit verbreitet, oft lästig

Subfamilie : Tabaninae

17. *Sciladynus montanus* (Meigen) 15. 6. 63 (V, S), 3. 7. 63, 2. 9. 62
18. *Sciladynus tropicus* (Panzer) 1. 6. 63
19. *Tabanus bromius* (Linné) 15. 6. 63 (V, S), 16. 7. 62

20. FAMILIE : RHAGIONIDAE

(D. Sick det.)

Subfamilie : Rhagioninae

20. *Rhagio lineola* (Fabricius) 3. 7. 63, 5. 7. 62, 19. 7. 63, 21. 7. 62, 2. 9. 62 –
Häufigste Art der Gattung in Wäldern verschiedenster Art.

Subfamilie : Chrysopilinae

21. *Chrysopilus luteolus* (Fallén) 21. 7. 62
22. *Chrysopilus laetus* (Zetterstedt) 21. 7. 62

24. FAMILIE : ASILIDAE

(D. Sick det., partim Emeis rev. et det.)

Subfamilie : Leptogastrinae

23. *Leptogaster cylindrica* (Degeer) 31. 7. 63

Subfamilie: Asilinae

24. *Asilius crabroniformis* (Linné) 22. 7. 59, 9. 8. 61 –
Bevorzugt sandige Biotope der Geest und des südlichen Holstein. Beutetiere: neben
Fliegen auch Feldheuschrecken. Die Art scheint neuerdings seltener zu werden (E).
25. *Neoitamus cyanurus* (Linné) 1. 6. 63, 17. 6. 62, 5. 7. 62
26. *Eutolmus rufibarbis* (Meigen) 31. 7. 63
27. *Machimus atricapillus* (Fallén) 19. 7. 63 – Häufigste Art der Gattung. Als Beute-
tiere werden Fliegen verschiedenster Arten gegriffen.

Subfamilie: Laphriinae

28. *Laphria marginata* (Linné) 3. 7. 63

Subfamilie: Dasypogoninae

30. *Lasiopogon cinctus* (Fabricius) 11. 5. 61, 19. 5. 57 (P), 23. 5. 63, 8. 6. 57 (E) –
Bevorzugt sandige Gegenden.
31. *Dioctria rufipes* (Degeer) 8. 6. 57 (E)
32. *Dioctria oelandica* (Linné) 17. 6. 62

26. FAMILIE: THEREVIDAE

(D. Sick det.)

33. *Tabuda anilis* (Fabricius) 23. 5. 61, 1. 6. 63, 9. 6. 62, 17. 6. 61, 21. 7. 62
34. *Thereva plebeja* (Linné) 24. 6. 62

28. FAMILIE: EMPIDIDAE

(Emeis det.)

Subfamilie: Corynetinae

35. *Coryneta agilis* (Meigen) 8. 6. 57 (E)
36. *Coryneta pallidiventris* (Meigen) 3. 8. 62 – Häufigste Art der Gattung.

Subfamilie: Empidinae

37. *Hilara flavipes* (Meigen) 2. 9. 62 – An lichten Waldstellen
38. *Hilara maura* (Fabricius) 1. 6. 63, 8. 6. 57 (E) – Im Sommeranfang bisweilen in
großer Zahl schwärmend.
39. *Pterempis prodromus* (Meigen) 8. 6. 57 (E), auch im Eichenkratt am Rimmelsberg
(E).
40. *Pterempis serotina* (Loew) 2. 9. 62 – Spätfliegende Art, die besonders in Heide-
gebieten angetroffen wird.
41. *Empis tessellata* (Fabricius) 8. 6. 57 (E), 15. 6. 63 (V, S)
42. *Rhamphomyia sulcata* (Meigen) 5. 5. 63
43. *Pararhamphomyia tarsata* (Meigen) 8. 6. 57 (E) – Art der halboffenen Knickland-
schaft.

Subfamilie: Ocydromiinae

44. *Bicellaria spuria* (Fallén) 19. 5. 57 (P) – Auf Heide und moorigem Ödland bisweilen
in großer Menge.

Subfamilie: Hybotinae

45. *Hybos culiciformis* (Fabricius) 3. 8. 62

29. FAMILIE: DOLICHOPODIDAE

(Emeis det.)

46. *Dolichopus ungulatus* (Linné) 15. 6. 51 (H, ZM), 8. 6. 57 (E), 17. 6. 62 – Verbreitete, sehr häufige Art.
47. *Dolichopus lepidus* (Staeger) 1. 6. 63
48. *Dolichopus plumipes* (Scopoli) 3. 7. 63 – Weit verbreitete, sehr häufige Art.
49. *Poecilobothrus nobilitatus* (Linné) 16. 7. 62 – Feuchtigkeitsliebende Art, die besonders in Bruchwäldern angetroffen wird.

31. FAMILIE: SYRPHIDAE

(Tiere der Sammlungen Hoop und D. Sick wurden von D. Sick, solche der Sammlungen Emeis und Preuß von Prof. Dr. Emeis, die des ZM von Dr. Remmert bestimmt. Revision der Sammlung Janßen erfolgte durch D. Sick, strittige Bestimmungen der Sammlung Hoop wurden auch von Prof. Dr. Emeis geprüft)

Subfamilie: Chilosinae

Die Subfamilie der *Chilosinae* ist ökologisch sehr uneinheitlich. Es dürften oberflächliche äußere Merkmale der Imagines dazu geführt haben, die habituell ähnlichen Tiere zu einer Unterfamilie zusammenzufassen.

Nach der bisher bekannten Lebensweise der Larven lassen sich zwei ökologische Gruppen trennen:

- 1) *Aphidivore*, z. B. *Pipiza* (Fall.), *Heringia* (Rond.), *Cnemodon* (Egg.), *Triglyphus* (Loew.).
- 2) *Aquatile* im weiteren Sinne und *endophytophage*; z. B. *Orthoneura* (Macq.), *Chrysogaster* (Meig.), *Chilosia* (Meig.).

50. *Pipiza bimaculata* (Meigen) 31. 7. 63
51. *Cnemodon vitripennis* (Meigen) 23. 5. 63
52. *Orthoneura elegans* (Meigen) 3. 7. 63

Viele Arten der Gattung *Chilosia* sind nur schwer zu bestimmen. Die Bestimmungstabellen der verfügbaren neueren Literatur gehen ausschließlich auf die von P. SACK zurück, die bereits in LINDNER „Die Fliegen der Paläarktischen Region“ 1932 erschienen. Sie sind nur begrenzt brauchbar, wurden aber für die „British Handbooks“ (COE [1953]) sowie das polnische Werk von BANKOWSKA (1963) anscheinend auszugsweise wörtlich übersetzt. Obgleich einzelne Arten durchaus sehr häufig sein können, sind die Fliegen wegen ihrer unscheinbaren Färbung und Gestalt in den meisten Sammlungen wenig vertreten. Es steht außer Zweifel, daß diese Großgattung überarbeitet werden muß.

53. *Chilosia rufimana* (Becker) 13. 8. 61 – In Schleswig-Holstein sonst nur von Lübeck (SAAGER [1959]) gemeldet.
54. *Chilosia rotundiventris* (Becker) 21. 8. 60 (O, S)
55. *Chilosia albitarsis* (Meigen) 1. 6. 63
56. *Chilosia mutabilis* (Fallén) 19. 7. 63
57. *Chilosia ruralis* (Meigen) 5. 5. 63
58. *Chilosia vernalis* (Fallén) 23. 5. 63, 2. 9. 62

Subfamilie: Brachiopinae

59. *Rhingia campestris* (Meigen) Zwischen dem 27. 5. und 30. 9. zahlreiche Funde.

Subfamilie: Syrphinae

Die Larven fast aller *Syrphinae* sind carnivor. Blattläuse sind die bevorzugte Nahrung. *Paragus* lebt von Wurzelläusen (SACK [1932]).

60. *Paragus albifrons* (Fallén) 31. 7. 63 – Nach KROEBER (1930) nur noch bei Geesthacht festgestellt; neuere Beobachtungen liegen aus dem östlichen Holstein vor (S).
61. *Pyrophaena granditarsa* (Forster) 19. 7. 63
62. *Platychirus clypeatus* (Meigen) 8. 6. 57 (E), 20. 8. 60 (J)
63. *Platychirus immarginatus* (Zetterstedt) 19. 7. 63, 21. 8. 61 (O, S), 20. 8. 60 (J)
64. *Platychirus peltatus* (Meigen) 31. 7. 63, 18. 8. 63, 20. 8. 60 (J), 21. 8. 60 (O, S), 3. 9. 61 (O, S)
65. *Platychirus scambus* (Staeger) 19. 7. 63
66. *Platychirus albimanus* (Fabricius) 21. 8. 61 (O, S), 20. 8. 60 (J) – Bewohner offener Landschaft
67. *Platychirus scutatus* (Meigen) 20. 8. 60 (J)
68. *Platychirus angustatus* (Zetterstedt) 20. 8. 60 (J)
69. *Melanostoma mellinum* (Linné) 30. 5. 57 (P), 21. 8. 61 (O, S)
70. *Melanostoma scalare* (Fabricius) 27. 5. 62, 1. 6. 63, 8. 6. 57, 16. 6. 60 (O, S), 20. 8. 61, 21. 8. 60 (O, S), 2. 9. 62 – Waldbewohner (EMEIS [1948]).
71. *Melanostoma ambiguum* (Fallén) 20. 8. 60 (J)
72. *Xanthandrus comptus* (Harris) 25. 6. 64 (HS, S)
73. *Epistrophe balteata* (Degeer) – Zwischen dem 28. 6. und 29. 9. besonders im Spätsommer zahlreich beobachtet.
74. *Lasiopticus pyrastris* (Linné) 31. 7. 63, 21. 8. 60 (O, S), 20. 8. 60 (J)
75. *Lasiopticus seleniticus* (Meigen) 21. 8. 60 (O, S)
76. *Syrphus ribesii* (Linné) Zwischen dem 5. 6. und 20. 8. im Kratt beobachtet; unsere häufigste Syrphus-Art.
77. *Syrphus corollae* (Fabricius) 21. 8. 60 (O, S), 20. 8. 60 (J)
78. *Syrphus latifasciatus* (Linné) 18. 8. 63 – Außer im schleswigischen (E) liegen nur noch einzelne Beobachtungen aus dem ostholsteinischen Raum (S) vor.
79. *Syrphus ochrostoma* (Zetterstedt) 5. 5. 63 – Eine bei uns wenig beobachtete Art, die, wie die vorige, ein weites Verbreitungsgebiet in Europa und Nordamerika aufweist.
80. *Syrphus venustus* (Meigen) 30. 5. 57 (P), 8. 6. 57 (E), 16. 6. 63
81. *Syrphus torvus* (Osten-Sacken) 27. 5. 62 – Diese Art bevorzugt im Gegensatz zum sehr ähnlichen *S. ribesii* Waldbiotope und tritt örtlich gelegentlich auch häufiger auf.
82. *Syrphus vitripennis* (Meigen) 27. 7. 46 (K, ZM), 21. 8. 60 (O, S), 20. 8. 60 (J)
83. *Sphaerophoria** *rueppeli* (Wiedemann) = *flavicauda* (Zetterstedt) 20. 8. 60 (J), 2. 9. 62
84. *Sphaerophoria menthastri* (Linné) 30. 5. 57 (P), 18. 8. 63, 21. 8. 61 (O, S)
var. *picta* (Meigen) 18. 8. 63, 2. 9. 62
var. *philanthus* (Meigen) 3. 8. 62
85. *Sphaerophoria scripta* (Linné) 20. 8. 60 (J)

* Wegen bestehender Unsicherheiten der Ar eingrenzungen soll hier besonders darauf hingewiesen werden, daß die Bestimmung nach SACK (1932) erfolgte.

Subfamilie: Bacchinae

86. *Baccha obscuripennis* (Meigen) 20. 8. 61 – In früheren Jahren im schleswigschen Gebiet beobachtet (E). Aus den letzten Jahren liegen Beobachtungen aus dem östlichen Holstein vor, wo die Art, wie *B. elongata* (Fabricius), besonders an Knicks und in Wäldern festgestellt wurde (S).

Subfamilie: Chrysotoxinae

Bemerkenswert hoch ist die Anzahl der *Chrysotoxum*-Arten, die meist als wärme-liebend bezeichnet werden können. Im Lübecker Verzeichnis (SAAGER [1959]) werden nur zwei Arten aufgeführt, KROEBER (1930) weist für Schleswig-Holstein und das Niederelbegebiet acht Arten nach.

87. *Chrysotoxum festivum* (Linné) 3. 7. 63
88. *Chrysotoxum bicinctum* (Linné) 5. 7. 62, 16. 7. 62, 19. 7. 63, 21. 7. 62
89. *Chrysotoxum arcuatum* (Linné) 31. 7. 63
90. *Chrysotoxum intermedium* (Meigen) 9. 6. 62, 16. 6. 63
91. *Chrysotoxum cautum* (Harris) 24. 6. 62, 5. 7. 62

Subfamilie: Microdontinae

92. *Microdon eggeri* (Mik) Am 19. 5. 57 fand Preuß Puppen in einem Formica-Haufen, die am 25. 5. 57 1 ♂ und 1 ♀ ergaben. – 8. 6. 57 (E)

Subfamilie: Volucellinae

93. *Volucella pellucens* (Linné) 15. 6. 63 (V, S), 3. 8. 62 – Die Larven parasitieren in Wespennestern.
94. *Volucella bombylans* (Linné) 15. 6. 51 (Sa, ZM), 17. 6. 62
var. *plumosa* (Degeer) 7. 6. 64 – Larven in Wespen- und Hummelnestern.

Subfamilie: Eristalinae

Die Larven vieler *Eristalinae* leben als „Rattenschwanzlarven“ im Wasser. Oftmals reichen kleine Wasseransammlungen in Astgabeln oder Höhlen größerer Bäume zur Entwicklung aus.

95. *Eristalis arbustorum* (Linné) 31. 7. 63, 21. 8. 60 (O, S), 3. 9. 61 (O, S)
96. *Eristalis germanica* (Sack) 3. 7. 63, 19. 7. 63, 31. 7. 63
97. *Eristalis horticola* (Degeer) – Zwischen dem 23. 5. und 3. 9. zahlreich im Kratt beobachtet.
98. *Eristalis nemorum* (Linné) – Von Mitte Juli bis in den September hinein vielfach im Kratt beobachtet.
99. *Eristalis pertinax* (Scopoli) 19. 5. 57 (P), 1. 6. 63, 8. 6. 57 (E)
100. *Eristalis intricarius* (Linné) 5. 5. 63, 28. 6. 50 (R, ZM), 20. 7. 60, 31. 7. 63, 18. 8. 63, 21. 8. 60 (O, S)
101. *Eristalomyia tenax* (Linné) 17. 7. 63, 31. 7. 63, 21. 8. 60 (O, S)
102. *Myiatropa florea* (Linné) 16. 6. 63
103. *Tubifera trivittata* (Fabricius) 1. 6. 63, 16. 6. 63, 21. 7. 62
104. *Tubifera hybrida* (Loew) 3. 9. 61 (O, S) ♀ – Die ♀♀ werden wegen der ungenügenden Bestimmungstabellen oft nicht erkannt und fälschlich zu *T. pendula* gestellt (EMEIS [1948]).
105. *Tubifera pendula* (Linné) – Zahlreiche Beobachtungen von Anfang Juni bis Ende September.

Subfamilie: Cinxiinae

106. *Arctophila mussitans* (Fabricius) 18. 8. 63, 2. 9. 62, 22. 9. 65
107. *Cinxia lappona* (Linné) 15. 6. 51 (Sa, ZM)
108. *Cinxia borealis* (Fallén) – Von vielen Sammlern zwischen dem 9. 6. und 5. 10. festgestellt, 1951 (H, ZM; Sa, ZM) zahlreich. – Die Larvalentwicklung findet im Torf-
rasen statt. Das häufige Auftreten dieser „Moorfliegen“ im Kratt ist deshalb er-
staunlich. Eine Untersuchung der Sphagnen in den Moorresten am Kratt sollte
klären, ob die zahlreich beobachteten Imagines nicht vom Jahrsdorfer Moor her
zufliegen.

Subfamilie: Milesiinae

Die Gattung *Eumerus* miniert in Zwiebelgewächsen, *Syritta* entwickelt sich in Exkre-
menten von Pferd und Rind. Die Larven aller anderen beobachteten Arten leben von
modernem Holz.

109. *Brachypalpus bimaculatus* (Macquart) 25. 6. 64 (HS, S)
110. *Eumerus strigatus* (Fallén) 31. 7. 63, 21. 8. 60 (O, S)
111. *Syritta pipiens* (Linné): 5. 5. 63, 19. 7. 63, 23. 5. 63, 31. 7. 63, 21. 8. 60 (O, S)
112. *Zelima femorata* (Linné) 8. 6. 57 (E), 15. 6. 61 (Sa, ZM), 25. 6. 64 (HS, S)
113. *Zelima lenta* (Meigen) 16. 6. 63
114. *Zelima segnis* (Linné) 1. 6. 63, 15. 6. 63 (V, S), 16. 6. 63, 3. 7. 63, 19. 7. 63 – Häufig
auf Holzschlägen lichter Wälder.
115. *Ferdinandea cuprea* (Scopoldi) 3. 7. 63
116. *Temnostoma bombylans* (Fabricius) 5. 6. 65 – Nach der Literatur (KROEBER [1958],
SAAGER [1959]) der nordwestlichste Fund in Mitteleuropa. Die nächsten Fundplätze
liegen bei Lübeck und in Pommern.

35. FAMILIE: CONOPIDAE

(D. Sick det, partim Emeis det.)

Subfamilie: Conopiniae

117. *Conops quadrifasciatus* (Degeer) 27. 8. 61, 18. 8. 63 – Hummelparasit

Subfamilie: Myopiniae

118. *Myopa buccata* (Linné) 5. 5. 63, 17. 6. 62, 30. 5. 57 mehrfach (P) – Larvenparasit
bei Wespen und Bienen.
119. *Myopa polystigma* (Rondani) 22. 4. 64
120. *Sicus ferrugineus* (Linné) 9. 8. 61, 13. 8. 61, 20. 9. 61 – Larven parasitisch in
Hummelnestern.

39a. FAMILIE: SEPSIDAE

(Emeis det.)

121. *Nemopoda cylindrica* (Fabricius) 1. 6. 63 ein Pärchen in Copula und 2 ♀♀
122. *Sepsis cynipsea* (Linné) 5. 5. 63, 26. 8. 51 (H, ZM)

44. FAMILIE: ULIDIIDAE

(D. Sick det.)

123. *Seoptera vibrans* (Linné) 17. 6. 62

49. FAMILIE: TRYPETIDAE

(Emeis det.)

124. *Acidia cognata* (Wiedemann) 22. 9. 65 – Die Larve miniert in den Blättern des Hufblattichs.

50. FAMILIE: LAUXANIIDAE

(Emeis det.)

125. *Tricholauxania praeusta* (Fallén) 8. 6. 57 (E) – Im Fallaub sich entwickelnde Waldfliege.

126. *Halidayella aenea* (Fallén) 8. 6. 57 (E) – Larve angeblich im Blütenschaft von Klee minierend.

127. *Lauxania cylindricornis* (Fabricius) 19. 5. 57 (P), 8. 6. 57 (E)

57. FAMILIE: CYPSELIDAE

(Emeis det.)

128. *Cypsela suillorum* (Haliday) 19. 5. 57 (P)

62a. FAMILIE: CORDYLURIDAE

(Emeis det.)

129. *Parallelomma albipes* (Fallén) 3. 8. 62

130. *Scopeuma stercorarium* (Linné) 21. 4. 62, 29. 4. 62, 5. 5. 63, 8. 6. 57 (E), 3. 7. 63, 26. 8. 51 (H, ZM) – Überall vom Frühling bis zum Herbst. Die Larven sind koprophag.

63. FAMILIE: MUSCIDAE

Emeis det., partim F. und D. Sick det.)

Subfamilie: Muscinae

131. *Musca corvina* (Fabricius) 21. 7. 62, 26. 8. 51 (H, ZM)

132. *Musca domestica* (Linné) 9. 6. 62

133. *Mesembrina meridiana* (Linné) 8. 5. 59 (V, S), 19. 5. 57 (P), 27. 5. 62, 29. 9. 64

134. *Morellia aenescens* (Robineau Desvoidy) 8. 6. 57 (P)

135. *Morellia hortorum* (Fallén) 19. 7. 63, 31. 7. 63, 18. 8. 63, 2. 9. 62

136. *Morellia simplex* (Fallén) 18. 8. 63

137. *Haematobia stimulans* (Meigen) 23. 5. 63

Subfamilie: Phaoniinae

138. *Polietes albolineata* (Fallén) 27. 5. 62, 30. 5. 57 (P), 8. 6. 57 (E), 9. 6. 62

139. *Polietes lardaria* (Fabricius) 8. 6. 57 häufig (E), 16. 6. 63, 17. 6. 62, 3. 7. 63, 19. 7. 63, 3. 8. 62

140. *Phaonia basalis* (Zetterstedt) 3. 7. 63 – Sehr häufig auf Blüten.

141. *Phaonia incana* (Wiedemann) 30. 5. 57 (P), 8. 6. 57 (E)

142. *Phaonia perditia* (Meigen) 8. 6. 57 (E)

143. *Phaonia pallida* (Fabricius) 5. 7. 62

144. *Phaonia scutellaris* (Fallén) 29. 9. 64

145. *Hydrotaea ciliata* (Fabricius) 23. 5. 63, 19. 7. 63

- 146. *Hydrotaea irritans* (Fallén) 3. 7. 63, 31. 7. 63 – An warmen Tagen oft lästig.
- 147. *Hydrotaea militaris* (Meigen) 16. 6. 63
- 148. *Hydrotaea occulta* (Meigen) 29. 9. 64
- 149. *Hydrotaea palaestrica* (Meigen) 8. 6. 57 (E)
- 150. *Hydrotaea dentipes* (Fabricius) 19. 7. 63
- 151. *Ophyra leucostoma* (Wiedemann) 29. 9. 64

Subfamilie: Mydaeinae

- 152. *Acelia cilipes* (Haliday) 3. 7. 63
- 153. *Hebecnema affinis* (Malloch) 23. 5. 63
- 154. *Hebecnema umbratica* (Meigen) 3. 7. 63, 18. 8. 63
- 155. *Helina duplicata* (Meigen) 9. 6. 62
- 156. *Helina laetifica* (Robineau Desvoidy) 5. 5. 63 – Wie die vorige, eine sehr häufige und verbreitete Art.
- 157. *Limnophora (Spilogona) denigrata* (Meigen) 2. 9. 62
- 158. *Limnophora humilis* (Zetterstedt) 29. 9. 64

Subfamilie: Anthomyinae

(System nach RINGDAHL [1959])

- 159. *Pycnoglossa flavipennis* (Fallén) 3. 8. 62 (siehe 160).
- 160. *Pycnoglossa cinerosa* (Zetterstedt) 17. 6. 62 – Beide Arten minieren in den Wedeln des Adlerfarns.
- 161. *Acrostilpna latipennis* (Zetterstedt) 8. 6. 57 (E) – In Blattstielen von Farnen minierend.
- 162. *Hydrophoria conica* (Wiedemann) 27. 5. 62, 1. 6. 63, 8. 6. 57 (E)
- 163. *Hylemyia strigosa* (Fabricius) 19. 5. 57 (P), 8. 6. 57 (E)
- 164. *Hylemyia variata* (Fallén) 19. 5. 57 (P), 8. 6. 57 (E)
- 165. *Pegomyia bicolor* (Wiedemann) 27. 5. 62, 9. 6. 62 – Larven minieren in Knötericharten.
- 166. *Pegomyia iniqua* (Stein) 9. 6. 62
- 167. *Paregle aestiva* (Meigen) 5. 5. 63
- 168. *Paregle cinerella* (Fallén) 5. 5. 63
- 169. *Egle muscaria* (Fabricius) 22. 4. 62 – Häufig auf Weidenkätzchen, in denen sich die Larven entwickeln.
- 170. *Delia brassicae* (Bouché) 8. 6. 57 (E) – Schädling an Kohl und Rüben.
- 171. *Delia litorata* (Meigen) = *florilega* (Zetterstedt) 31. 7. 63
- 172. *Delia exigua* (Maede) 19. 5. 57 (P), 8. 6. 57 (E)
- 173. *Nupedia dissecta* (Meigen) 19. 5. 57 (P), 8. 6. 57 (E)
- 174. *Pseudonupedia intersecta* (Meigen) 5. 5. 63

64c, f, g. FAMILIE: TACHINIDAE
(Emeis det.)

Subfamilie: Echinomyinae

- 175. *Lypha dubia* (Fallén) 21. 4. 62 – Häufig im Frühjahr an Baumstämmen; Parasit in Raupen von *Cyaniris argiolus*.
- 176. *Ernestia truncata* (Zetterstedt) 30. 5. 57 (P)
- 177. *Ernestia rudis* (Fallén) 30. 5. 57 (P) – Parasit in Eulenraupen.

178. *Servillia ursina* (Meigen) 21. 4. 62, 22. 4. 64, 29. 4. 62, 5. 5. 63 – Besucht im Frühjahr die Weidenkätzchen.
 179. *Zophomyia temula* (Scopoli) 27. 5. 62
 180. *Dexiosoma caninum* (Fabricius) 5. 7. 62, 19. 7. 63, 20. 8. 61 – Parasit in Maikäferlarven.

Subfamilie: Eutachininae

181. *Bucentes geniculatus* (Degeer) 29. 9. 64 – Parasit in *Tipula*-Larven.
 182. *Oswaldia muscaria* (Fallén) 8. 6. 57 (E)
 183. *Monochaeta albicans* (Fallén) 8. 6. 57 (E) Parasit in Spanner-Raupen.
 184. *Hypochaeta inepta* (Meigen) 3. 7. 63
 185. *Gonia ornata* (Meigen) 21. 4. 62, 29. 4. 62 – Parasit in *Agrotis*-Raupen.

64h. FAMILIE: SARCOPHAGIDAE

(Emeis det.)

186. *Sarcophaga carnaria* (Linné) 3. 7. 63, 31. 7. 63
 187. *Sarcophaga haemorrhoidalis* (Meigen) 19. 7. 63
 188. *Metopia argyrocephala* (Meigen) 16. 3. 63 – Parasitisch in Nestern von Furchenbienen (*Halictus*).

64i. FAMILIE: CALLIPHORIDAE

(Emeis det.)

189. *Calliphora erythrocephala* (Meigen) 30. 5. 57 (P)
 190. *Lucilia caesar* (Linné) 26. 8. 62, 5. 5. 63, 3. 8. 62
 191. *Pollenia rudis* (Fabricius) 3. 7. 63, 21. 4. 62, 5. 5. 63 – Parasit in Regenwürmern.
 192. *Cynomyia mortuorum* (Linné) 11. 5. 61, 3. 7. 63, 21. 7. 62, 30. 5. 57 (P)
 193. *Melinda coerulea* (Meigen) 5. 5. 63 – Schneckenparasit
 194. *Onesia sepulcralis* (Meigen) 30. 5. 57 (P), 8. 6. 57 (E)
 195. *Onesia agilis* (Meigen) 8. 6. 57 (E)

L i t e r a t u r

Zur Bestimmung und systematischen Gliederung wurden folgende, nicht in jedem Fall im Text zitierte Werke benutzt: COE, R. L. (1953): Syrphidae, in „Handbook for the Identification of British Insects“ 10, I, 98 pp, London. – BANKOWSKA, R. (1963): Syrphidae, in „Klucz do oznaczania owadów polski“ Diptera, Teil 34, 236 pp, Warschau. Aus DAHL, „Tierwelt Deutschlands“ (Jena, ab 1927) folgende Teile: ENGEL, E. (1932): Asilidae (26. Teil). HENDEL, W. (1928): Zweiflügler oder Diptera (11. Teil). KARL, O. (1928): Muscidae (13. Teil) einschließlich Nachträge I–IV (1929–1943). KRÖBER, O. (1932): Tabanidae (26. Teil); (1932): Therevidae (26. Teil); (1930): Conopidae (20. Teil). SACK, P. (1930): Syrphidae (20. Teil). – Aus LINDNER, „Die Fliegen der paläarktischen Region“ (Stuttgart, ab 1924), folgende Teile: ENGEL, E. O. und FREY, R. (1956): Empididae. SACK, P. (1928–1932) Syrphidae. – DAY, C. D. (1948): British Tachinid Flies, Arbroath. – HUCKETT, H. C. (1965): The Muscidae of Northern Canada, Alaska, and Greenland; „Mem. Ent. Soc. Canada“ 42. – PARENT, O. (1938): Diptères Dolichopodidae in „Faune de France 28, Paris. – RINGDAHL, O. (1959): Anthomyiinae in „Svensk Insektfauna“, 11, III, Stockholm. – SCHINER, R. (1864): Fauna Austriaca, 2. Teil, Wien. – SEGUY, E. (1934): Diptères Brachycères (Muscidae acalyptratae), in Faune de France 28, Paris.

Faunistisches

EMEIS, W. (1948): Diptera (Kurzmitteilungen), in Mitt. d. Faunist. Arbeitsgem. Schlesw.-Holst. N. F. **1**, 8 und 31–32. – KRÖBER, O. (1930–1958): Dipterenfauna von Schleswig-Holstein und den benachbarten westlichen Nordseegebieten, in „Verh. Verein natwsh. Heimatforschung Hamburg“ **22**, 19–78, ibd. **23** (1931) und Nachträge ibd. **32**, 123–143 (1956); **33**, 39–96 (1958). – SAAGER, H. (1959 u. 1964): Die Dipterenammlung des Naturhistorischen Heimatmuseums der Hansestadt Lübeck, in „Berichte d. Ver. ‚Natur und Heimat‘ u. d. Nathist. Mus. Lübeck“ **1**, 21–62; **6**, 56–80.

Anschriften der Verfasser: Prof. Dr. Walther Emeis, 239 Flensburg, Heinrich-Schuldt-Straße 10 – Dr. Martin Hoop, 2300 Kiel-Kronshagen, Steindamm 40 – Detlef Sick, 242 Eutin-Fissau, Sielbeker Landstraße 48 – Friedrich Sick, Dr. rer. nat., ebenda – Hinrich Sick, cand. rer. nat., 23 Kiel, Scharnhorststraße 19

Der Druck des vorliegenden Heftes war nur möglich dank der finanziellen Beihilfe der Schleswig-Holsteinischen Universitätsgesellschaft und der Obersten und Höheren Naturschutzbehörde im Landwirtschaftsministerium von Schleswig-Holstein.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Faunistisch-Ökologische Mitteilungen](#)

Jahr/Year: 1967-1970

Band/Volume: [3](#)

Autor(en)/Author(s): Emeis Walther, Hoop Martin, Sick Detlef, Sick Friedrich, Sick Hinrich

Artikel/Article: [Die Dipteren des Reher Kratts 191-202](#)